



Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie

„Der Mensch ist die Medizin für den Menschen“

(Afrikanisches Sprichwort)

Menschen, die psychisch erkrankt sind, sind „bei der Lösung einer altersgemäßen Lebensaufgabe in eine Sackgasse geraten“ (Dörner/Plog).

Sie brauchen für eine bestimmte Zeit Begleitung und Unterstützung, damit sie ihr Leben wieder selbstbestimmt gestalten können. Unterschiedliche Maßnahmen sind dafür notwendig, die, wenn sie aufeinander abgestimmt und an der Lebenswelt der Betroffenen orientiert sind, eine anhaltende Verbesserung ihrer Situation bewirken.

Ziele:

Diese Zusatzqualifikation vermittelt eine menschliche Grundhaltung, die an der Gesundung von psychisch erkrankten Menschen orientiert ist, fundiertes Fachwissen und Grundlagen für ein interdisziplinäres Handeln.

Programm:

Menschenbild und ethische Grundorientierung, Leitlinien im Umgang mit psychisch kranken Menschen, Kommunikation und Gesprächsführung, Begleitung und Unterstützung im lebenspraktischen Bereich, Umgang mit Krisen, Teamarbeit, psychiatrische Krankheitslehre und Behandlungsmöglichkeiten, Ziele und Aufgaben von Einrichtungen, rechtliche Grundlagen, Rehabilitationsmodelle, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Hilfeplanung, Betroffenenperspektive, Angehörigenarbeit.

Struktur und Verlauf

Die Zusatzqualifikation wird berufsbegleitend in Form von Blockseminaren durchgeführt. Sie umfasst 200 Stunden Theorie und 50 Stunden Intervision und Portfolioarbeit.

Im Verlauf der Zusatzqualifikation führen die Teilnehmer*innen ein Projekt durch, das im Abschlussgespräch vorgestellt wird. Die Teilnehmer*innen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat.





Zielgruppe

Fachkräfte mit abgeschlossener Grundausbildung im sozialen, sozialpädagogischen oder pflegerischen Bereich (Sozialbetreuer*innen, BetreuerInnen für Menschen mit Beeinträchtigung, Altenpfleger*innen, Werkerzieher*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen...).

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 20 begrenzt. Sollten sich mehr als 20 Personen zur Zusatzqualifikation anmelden, gelten folgende Vorzugskriterien: Arbeit mit psychisch kranken Menschen, höheres Dienstalter, Beschreibung der Teilnahmemotivation.

Referent*innen verschiedene

Ort Bozen

Termine

Do, 14.09. - Fr, 15.09.2023	Do, 21.03. - Fr, 22.03.2024
Do, 19.10. - Fr, 20.10.2023	Do, 18.04. - Fr, 19.04.2024
Do, 09.11. - Fr, 10.11.2023	Do, 23.05. - Fr, 24.05.2024
Do, 14.12. - Fr, 15.12.2023	
	Do, 12.09. – Fr, 13.09.2024
Do, 18.01. - Fr, 19.01.2024	Do, 10.10. – Fr, 11.10.2024
Do, 22.02. - Fr, 23.02.2024	Do, 14.11. – Fr, 15.11.2024

Zeiten 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr

Dauer 250 Stunden

Gebühr 800 Euro

ECM Um ECM Punkte für KrankenpflegerInnen wird angesucht.

Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt

weiterbildung.sozialberufe@schule.suedtirol.it

Anmeldung

First Fr, 11.08.2023 in schriftlicher Form (siehe Anmeldeformular)





Anmeldung zur Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie

Zu- u. Vorname

Geburtsdatum

	Geburtsort	
----------------------	------------	----------------------

Adresse

Straße, Hausnummer

Wohnort

----------------------	----------------------

Postleitzahl

Wohnort

Steuernummer

Tel. Privat

	Tel. Arbeit	
----------------------	-------------	----------------------

Private oder der Einrichtung

E-Mail

verpflichtend auszufüllen

Beruf / Ausbildung

verpflichtend auszufüllen

Arbeitsstelle

verpflichtend auszufüllen

Kursgebühr
zu Lasten

verpflichtend auszufüllen

☐ TeilnehmerIn mit Zahlungsaufforderung

☐ Arbeitslos (in Arbeitslosenliste eingetragen)

☐ Einrichtung mit elektronischer Rechnung

☐ Guthaben Euro

Rechnungsdaten

*Wenn Einrichtung zahlt -
verpflichtend auszufüllen*

Einrichtung			
Straße, Hausnummer			
PLZ	Ortschaft:		
Tel.	E-Mail:		
MwSt.Nr		Steuernummer	
IPA Kodex		Codice Univoco Amtskodex	
CIG Nr. Kurs			

Datum:

Unterschrift:

Beigelegt sind

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben

